



Mitteilungsblatt der Gemeinde Genderkingen

Herausgeber:

Gemeinde Genderkingen, Hauptstraße 2, 86682 Genderkingen
Tel. 09090/2534, Fax 09090/959269

E-Mail: info@genderkingen.de, Internet: www.genderkingen.de

Geschäftszeit Rathaus: Montag, 8 - 9.30 Uhr, Dienstag, 18 - 19.30 Uhr, Donnerstag, 18 - 19.30 Uhr und Freitag, 8 - 9.30 Uhr

Ausgabe 1/2010

Februar 2010

Aus der Gemeinde

Bundesverdienstkreuzträger Andreas Stangl verstorben

Am 28.12.2009 verstarb Andreas Stangl. Im Jahr 2006 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz für die jahrzehntelange Pflege und Versorgung seiner Ehefrau durch den damaligen Innenstaatssekretär Georg Schmid überreicht.



85. Geburtstag des ehemaligen Bürgermeisters Hofmann

Am 05.01.2010 durfte Reinhold Hofmann seinen 85. Geburtstag feiern. Er war von 1972 bis 1978 Bürgermeister der Gemeinde Genderkingen und bekam im Jahr 2005 für seine Verdienste die Bürgermedaille in Silber überreicht. Neben Vertretern der Politik waren zahlreiche Vereinsabordnungen anwesend um den Jubilar zu beglückwünschen.



Adventsausstellung am Enzlerhaus

An den vier Freitagen vor den Adventswochenenden wurden die Fenster des Enzlerhauses vom Kindergartenelternbeirat, Obst- und Gartenbauverein, Schützenverein, Sportverein und dem Pfarrgemeinderat dekoriert. Die Veranstaltungen wurden von den Kindergartenkindern, den Donau-Lech-Bläsern sowie dem Kirchenchor musikalisch umrahmt und Pfarrer Großmann sprach besinnliche Worte. Im Anschluss wurden alle Besucher gegen eine Spende zu Punsch, Glühwein und Lebkuchen eingeladen. Den Reinerlös, der vom Bürgermeister auf 700 Euro aufgerundet wurde, konnte Pfarrer Großmann für Notleidende Kinder in Indien weiterleiten.

Eislaufplatz

Auch diesen Winter wurde von der Gemeinde ein Eislaufplatz mit über 220 qm Eisfläche an der Wiese beim Hansele-Stadel gebaut. Bedingt durch die frostigen Temperaturen konnte der Eisplatz bereits am 20.12.2009 eröffnet werden und entwickelte sich zum Anziehungspunkt unserer Kinder. Die Gemeinde bedankt sich bei der Fa. Wanner und Märker für die Untergrundarbeiten des Platzes sowie bei der Feuerwehr, welche die Eisplatzparty ausrichtete.

Neujahrsempfang der Gemeinde - erfolgreiches Jahr abgeschlossen

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter der Gemeinde. Den schon zur kleinen Tradition gewordenen Neujahrsempfang der Gemeinde – in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde – nutzte Erster Bürgermeister Roland Dietz zu einem Rückblick. Ein Grußwort richtete Pfarrer Paul Großmann an die Vertreter des öffentlichen Lebens, darunter die Bürgermedaillenträger Johann Schilke und Reinhold Hofmann. Ein Klarinettenquartett unter Leitung von Rainer Pfaffendorf umrahmte die kleine Feier; mit dem Genderkinger Heimatlied schloss der offizielle Teil ab. Anschließend war Raum für persönliche Gespräche.



Ausgehend von den wesentlichen Ereignissen auf Bundes- und Landesebene spannte Bürgermeister Dietz den Bogen in den Landkreis, wo er die bundesweit niedrigste Arbeitslosenquote im vergangenen Januar sowie der Rainer Gartenschau exemplarisch heraus hob. Für die Gemeinde, die mit unter 90 Euro pro Einwohner verschuldet und von wesentlichen Krisen verschont blieb, zog er eine positive Bilanz.

Aktuell hat die Gemeinde 1.223 Einwohner, von sieben Geburten und sieben Todesfällen berichtet die Statistik. Dietz erinnerte daran, dass 2009 der Bürgermedaillenträger Karl Wiest und Andreas Stangl, Inhaber des Bundesverdienstkreuzes, verstorben sind.

Bei den Personalien hob Dietz die Segelflieger Wolfgang Köckeis und Andreas Wissmann heraus, die im Team des Deutschen Mannschaftsmeisters dabei waren. Verschiedene Titel errang die junge Leichtathletin Corina Landherr aus Genderkingen, die für den VSC Donauwörth startet. Sabine Stampfer wurde zur Miss Donau-Ries und Miss Schwaben gewählt und steht damit in der Ausscheidung zur Miss Bayern. Bianca Geillinger vertritt Genderkingen als schwäbische Rosenprinzessin. Der neu gegründete Bürgerverein hat unter Leitung von Bernhard Schellenberger seine Tätigkeit aufgenom-

men, ebenso wie der Sängerkreis Unterer Lech unter Führung von Rainer Pfaffendorf und der Stöpselclub Genderkingen, welcher von Fritz Aufheimer und Thomas Kopp geführt wird. Die Ehegatten Wanner haben über die Jahre mehr als 20 Pflegekinder betreut. Für 40 Jahre als Feldgeschworene wurden Bernhard Stangl und Josef Koller geehrt. Dietz zählte weitere Beispiele guten Bürgersinne auf und stellte fest: „Anonymität und Gleichgültigkeit findet bei uns in Genderkingen Gott sei Dank nicht statt“. Unter den Personalien der örtlichen Vereine nannte er unter anderem Alfons Rothärmel, der 43 Jahre der Kassier des Männergesangsvereins war, sowie Silvia Faul, die die vor elf Jahren gegründeten Faschingsfreunde erfolgreich geführt hat.

Mit dem Dank an alle Verantwortlichen in Gemeinde, Pfarrei, Vereinen und Organisationen für das ehrenamtlich Geleistete schloss Bürgermeister Dietz seine Ausführungen.

Pfarrer Paul Großmann blickte aus persönlicher Sicht und für die Pfarrgemeinde auf 2009 zurück:

Er ist seit zehn Jahren – wie er sagte – sehr gerne im Ort tätig.

Ein besonderes Ereignis sei der Besuch durch Weihbischof Josef Grünwald anlässlich der Firmung gewesen.

Die Advents-Aktion am Enzlerhaus brachte 700 Euro, die einem Kinderheim am Fuße des Himalaya übergeben wurde. Die Einnahme der Sternsinger ging an Bedürftige in den Townships von Kapstadt.

Er erteile (altersbedingt) nun nicht mehr Religionsunterricht, wegen des Kontakts zu den Erstkommunikanten sei mit der Vorbereitung deshalb früher begonnen worden.



Die verstärkte Mitarbeit der Pfarreiangehörigen sei schon deshalb erforderlich, weil der Priester in der Pfarreiengemeinschaft mit Feldheim und Niederschönenfeld „geteilt“ werden müsste.

Rathausbesuch der Grundschüler

26 Grundschüler der vierten Klasse besuchten den Bürgermeister Roland Dietz im Rathaus. Nachdem der Unterrichtsstoff „Gemeinderat, Bürgermeister und Gemeinde“ im Fach Heimat- und Sachkunde behandelt wurde, stellten die Kinder dem Bürgermeister Fragen zu diesem Thema. Sogar lebhaft diskutiert wurde in dieser Runde.

Über die Hundesteuer, ob es gerecht ist, dass ein kleiner und ein großer Hund dieselbe Steuer bezahlen, ob im Enzlerhaus eine Kinderdisco eingerichtet werden könnte und ob nicht ein zusätzlicher Fußballplatz errichtet werden kann? Nach einer kleinen Rathausführung und dem Vorzeigen der Amtskette des Bürgermeisters gab es Apfelsaftschorle und Brezen für die Kinder. Zum Schluss des Unterrichtsfaches besichtigten die Kinder noch das Enzlerhaus.



Hinweise an alle Kindergarten- und Schülern

Eltern die ihre Kinder mit dem Pkw in den Kindergarten oder in die Schule bringen und abholen, parken vermehrt unmittelbar vor der Zufahrt zum Schulgelände auf dem Gehsteig bzw. fahren direkt auf die Hoffläche vor Schule und Kindergarten. Die Gemeinde bittet alle Eltern doch bitte so zu parken, dass unsere Kinder für alle Verkehrsteilnehmer sichtbar, das Schulgelände verlassen können.

Verabschiedung der Kinderpflegerin Teschauer

Am 29.01.2010 verabschiedete Bürgermeister Roland Dietz zusammen mit den Kindergartenkindern Manuela Teschauer, die fast sechs Jahre im Kindergarten tätig war.



Radweg

Der Gemeinderat hat in seiner Dezember-Sitzung beschlossen, den am östlichen Ortsende bereits bestehenden Radweg, ab Höhe Lechtaler Dirndl & Tracht in Richtung Bahnhof auf einer Länge von ca. 300 Meter welcher einer Breite von 1 Meter hat auf 2,5 Meter Breite auszubauen.

Ebenfalls beschlossen wurde, dass ein Rad- und Gehweg in Richtung Donauwörth entlang der Kreisstraße DON 29 mit einer Länge von 1,5 Kilometer gebaut werden soll.

Lebhaft wurde im Gemeinderat über die Breite und die Länge des Rad- und Gehweges in Richtung Donauwörth diskutiert.

Mit 8:4 Stimmen wurde beschlossen den Rad- und Gehweg mit einer Breite von 2,5 Metern bis zur Einfahrt ins Gewerbegebiet zu bauen und im Anschluss daran mit einer Breite von 3 Metern bis zur Einmündung Flugplatz (so dass er auch ohne Probleme von landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden kann).

Der Rad- und Gehweg in Richtung Donauwörth mit einer Gesamtlänge von ca. 1.500 Metern und die Verbreiterungsmaßnahmen des bereits bestehenden Radweges von ca. 300 Metern kostet laut Kostenschätzung des Landratsamtes Donau-Ries ca. 300.000 Euro. Der Landkreis Donau-Ries beteiligt sich finanziell in Form von Zuschüssen nicht an Radwegen.

Allerdings werden Planungen, Ausschreibungen und Bauüberwachung vom Landkreis übernommen.

Die Gemeinde hat mit dem Neu- und Ausbau Glück, da dieses Vorhaben in das FAG Programm fällt und somit 50 Prozent Zuschuss anstelle der sonst üblichen 40 Prozent gewährt werden, so dass dieses Vorhaben der Gemeinde etwa 150.000 Euro kostet.

In der Gemeinderatssitzung argumentierte Bürgermeister Dietz, dass mit dem Bau des Radweges ein großes Stück Freizeitwert für die Genderkinger Bevölkerung geschaffen werde. Des Weiteren ist das FAG Programm mit 50 Prozent Zuschuss zeitlich begrenzt und aufgrund der Haushaltslagen von Ländern und Bund ist zu rechnen, dass auch die 40 Prozent Zuschuss für Radwege zurückgefahren werden.

Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt

Am 19.01.2010 wurde Heike Schröder das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt vom Landrat Stefan Röble überreicht. Bürgermeister Dietz gratulierte zu dieser Auszeichnung und unterstrich die Verdienste von Heike Schröder im Ehrenamt von 20 Jahren Schülerlotsendienst.



Durch die Auszeichnung fühle ich mich sehr geehrt und ich danke gleichzeitig allen meinen Mitstreitern der vergangenen Jahre für ihr Engagement, äußerte sich Heike Schröder. Die Sicherheit der Schulkinder lag und liegt uns immer noch sehr am Herzen. Wir können alle froh darüber sein, dass es in Genderkingen keinen Unfall auf dem Schulweg mehr gegeben hat.

Ich finde es sehr schade, dass die Anzahl der an der Sicherheit der Kinder Interessierten in letzten Jahren stark abgenommen hat. Die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sollte uns allen sehr am Herzen liegen.

Neueröffnung

Am 01.03.2010 eröffnete Waltraud Roßmann in der Hauptstraße 5 den Laden Wunderfitzig. „Wunderfitzig“ ist das bayerische Wort für „neugierig“. Haushaltswaren, Gartenmöbel und Geschenkartikel werden angeboten. Bürgermeister Roland Dietz wünschte Waltraud Roßmann alles Gute.



Geschirrmobil

Josef Seeler hat die Verwaltung des Geschirrmobiles abgegeben. Künftig wird das Geschirrmobil bzw. die Boxen mit Geschirr und Besteck von Bürgermeister Roland Dietz verwaltet. Der Mietpreis für das Geschirrmobil inkl. Boxen beträgt für Genderkinger 60 Euro und für Auswärtige 120 Euro. Einzelne Boxen kosten 3 Euro für Genderkinger und 6 Euro für Auswärtige. Boxen mit folgendem Inhalt stehen zur Verfügung: Essensteller, Kuchenteller, Suppenteller, Kaffeetassen, Messer, Gabeln, Kaffelöffel, Suppenlöffel, Kuchengabeln.

Schutzkleidung für die Schülerlotsen

Insgesamt acht Winterwarnwesten konnten für unsere Schülerlotsen angeschafft werden. Den Anschaffungspreis von knapp 500 Euro teilten sich die Verkehrswacht und die Firma GP Jura Schotter. Die Gemeinde sagt den „Spendern“ vielen Dank.



Verunreinigung durch Hunde

Hundekot auf Bürgersteigen, Straßen und auf Kinderspielflächen führt zu einer erheblichen Umweltbelastung und gibt Anlass zu Klagen aus der Bevölkerung. Deshalb wird erneut darauf hingewiesen, was die meisten Hundebesitzer oft übersehen: Sie selbst sind verpflichtet, den Schmutz ihrer Tiere zu beseitigen. Einschlägige Vorschrift für unsere Gemeinde ist die Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften können mit Geldbuße geahndet werden. Das Argument, die Hundesteuer würde die Tierhalter von der Reinigungspflicht entbinden, ist nicht zutreffend. Im Interesse der Sauberkeit und Ordnung unserer Gemeinde und aus Rücksicht auf unsere Mitbürger bitten wir um Beachtung der genannten Verordnung.

Fundsachen

- Ein Handy der Marke Sony Ericsson
 - Ein silberner Scooter-Roller wurde in Höhe der Kläranlage gefunden
 - Ein Schlüssel für eine zentrale Schließanlage
- Die Fundsachen können im Rathaus abgeholt werden.

Bürgerversammlung

Am Dienstag, den 09.03.2010 findet um 19.30 Uhr die Bürgerversammlung der Gemeinde im Bürgerhaus statt.

Zahlen & Fakten

Die Gemeinde Genderkingen in Zahlen

Stichtag 08.12.2009 bis 22.02.2010

| | |
|------------------|-------|
| Geburten: | keine |
| Eheschließungen: | keine |
| Zuzüge: | 10 |
| Wegzüge: | 2 |
| Sterbefälle: | 1 |
| Einwohnerstand: | 1230 |

Grundschule

Wintersporttag der Grundschüler

Die vier Klassen der Genderkingener Grundschule fuhren mit ihren Lehrerinnen nach Übersfeld, um einen Wintersporttag abzuhalten. Die vielen Schlitten wurden in einem großen Anhänger des Busses transportiert. Bei idealen Witterungsbedingungen konnte der Spaß sofort losgehen. Einzeln, zu zweit oder aneinander gehängt fuhren die Kinder den langen, weitläufigen Abhang hinunter, um beim Hochsteigen immer wieder ins Schwitzen und außer Puste zu kommen. Dank gebührt zwei Müttern, Sabine Bleymayr und Karin Traber, die eigens angefahren ka-

men, um heißen Tee für die Kinder und Cappuccino für die Lehrkräfte und Britt Engelniederhammer, die die Lehrerinnen unterstützte, auszuschenken. Nach gut zwei Stunden Rodelspaß und Bewegung an der frischen Luft fuhren die Kinder müde und glücklich wieder nach Hause. Die Aktion war nach Meinung aller Teilnehmer ein voller Erfolg und soll im nächsten Winter wiederholt werden.



SV Genderkingen

Neue Trikots für die zukünftige Saison

Die E-Jugend des Sportvereins wurde für die zukünftige Saison mit neuen Trikots ausgestattet. Ebenfalls erhielten sie einen neuen Trainingsanzug. Die F-Jugend bekam in diesem Zusammenhang einen neuen Satz Kurzarmtrikots. Auf diesem Wege möchten sich die Mannschaften recht herzlich bei dem Sponsor GP Jura-Schotter in Person von Paul Roßmann bedanken.



Bürgerverein

Weihnachtsmarkt im Hansele-Stadel - ein Publikumsmagnet

Der Bürgerverein lud erstmals zu einem Weihnachtsmarkt im weihnachtlich liebevoll geschmückten Hansele-Stadel ein – und alle, alle kamen! Die Genderkinginger wollten nicht nur das neue, urige Kultur- und Veranstaltungszentrum an der Lechstraße beäugen, sondern freuten sich sichtlich über die alte, geräumige Scheune in der Dorfmitte.



Bürgermeister Roland Dietz und Bernhard Schellenberger, Vorsitzender des Bürgervereins, eröffneten pünktlich um 16 Uhr von der „Bühne“ herab – „Bühne“ ist die Betondecke eines ehemaligen Kellers in diesem Stadel – den Weihnachtsmarkt und hießen die Besucher bei grimmiger Kälte willkommen.

Glühwein, Kinderpunsch und Kaffee, frisch zubereitete Waffeln, Schupfnudeln aus der Pfanne, Bratwürstl in der Semmel und weitere Genüsse, wie etwa Pralinen und Gebäck, wärmten von innen her und trugen zum weihnachtlichen Ambiente bei.



Krippenzubehör, Töpferware, Holzarbeiten, Schmuck, Honig, Met, Liköre und selbstgemachtes Kraut des Obst- und Gartenbauvereins und auch einige Bilder der Genderkinginger Künstlerin Hedwig Riegel vervollständigten das sehens- und erlebenswerte Angebot des Weihnachtsmarkts.

Im Stadel freilich hieß das Motto an diesem Nachmittag und Abend „Bühne frei“. So spielten eingangs die Donau-Lech-Bläser (Christian Wiemer) und später das DLB-Nachwuchsorchester (Reissner) und die Flötenkinder der Kapelle (Zausinger/Hüfner) nicht nur „Fröhliche Weihnacht überall“, sondern auch viele andere bekannte Lieder zum Christfest. Eine halbe Stunde sang der Kolping-Chor (Gabi Meier), dann flöteten die Kinder des Musikgartens (Margit Keller/Manuela Teschauer). Vom Heiligen Nikolaus wurden dann alle reichlich belohnt. Auch eine Querflötengruppe (Theresia Wagner) spielte sich in die Herzen der Zuhörer. Der Männergesangsverein (Reiner Pfaffendorf; Keyboard: Max Höringer) trug sieben Lieder vor, unter anderem einen Andachtsjodler, „We Wish You A Merry Christmas“ und „Es wird scho glei dumpa“. Der Kirchenchor (Max Höringer) beschloss den offiziellen Teil mit Liedern wie etwa „Tochter Zion, freue dich“ und „O Jubel, o Freud“.

Pfarrer Paul Großmann steuerte dazu kurze Erzählungen und eigene Erfahrungsberichte zu Bethlehem bei. In Erinnerung bleiben die Sätze „Dort ist die Sehnsucht nach Frieden und Ge-

rechtigkeit hautnah zu spüren“ und „Wer in Bethlehem die Geburtskirche betreten will, der muss sich bücken, muss sich klein machen“. Etliche Besucher gingen anschließend mit dem Pfarrer zur Kirche, um das „Friedenslicht von Bethlehem“, das per Pfadfinder via Wien und Eichstätt durch Pfarrer Großmann nach Genderkingen gelangte, zu sich nach Hause zu tragen.

Der Bürgerverein lädt zum Starkbieranstich in ein

Am Sonntag, den 7. März gibt's ab 10 Uhr süffiges Starkbier, Weißwürste und Brezel. Statt Politikerderblecken zeigen wir tolle Aufnahmen vom alten und neuen Genderkingen. Dabei hoffen wir auf ihre Mithilfe um die eine oder andere Begebenheit/Person, die zwar photographisch festgehalten wurde, sonst aber in Vergessenheit geraten ist, wieder zum Leben erweckt.

OSTER(aller)EI

Am Sonntag, 21.03.2010 öffnet der Bürgerverein ab 14 Uhr den Hansele-Stadel zu einem bunten Osterallerlei.

Rund um das Thema Ostern gibt es viel zu entdecken, kaufen, mitmachen, basteln und vieles mehr. Natürlich kommen auch Essen und Trinken nicht zu kurz.

Der Bürgerverein prämiert die schönsten und originellsten Ostereier Genderkingens. Bringen Sie einfach Ihre selbstbemalten/gebastelten Ostereier am 21.03. bis 16 Uhr im Stadel vorbei oder schaffen Sie Ihr Kunstwerk gleich „vor Ort“.

Schützenverein

Erste-Hilfe-Kurs

Dank unserer zahlreichen freiwilligen Blutspender führt das Rote Kreuz einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs bei uns durch. Der Kurs findet drei Mal am Mittwoch statt.

Termine sind:

Mittwoch, den 10./17./24.03.2010 ab 19.30 Uhr im Zoll, Nebenraum.

Die Spender haben auf der Teilnehmerliste den Vorrang, es kann sich aber jeder bei uns melden der an diesem Kurs Interesse hat, gerne auch Führerscheinanfänger die diesen Kurs brauchen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den freiwilligen Blutspendern noch einmal recht herzlich bedanken.

Interessenten können sich melden bei:

- Werner Furtmeier, Telefon 09090/701155
- Petra Liedl, Telefon 09090/1443

Weihnachtsfeier der Schützen

Im weihnachtlich geschmückten Zoll-Saal fand die alljährliche Weihnachtsfeier des Schützenvereins „Heiterkeit“ statt.

Sinovec Vlado spielte auf seinem Akkordeon besinnliche Weihnachtslieder und Katja Faul las eine Geschichte vor, die die Gäste zum Nachdenken anregte.



Der Nikolaus wurde besonders von den Kindern und Jungschützen erwartet. Dass der Nikolaus sich auch die Mitglieder der Vorstandschaft ins Gebet nahm, war eine kleine Überraschung.

Bei der Verlosung konnten sich die Gewinner wieder schöne Preise abholen.

Vielen Dank an alle Besucher, die durch ihr Kommen unseren Verein unterstützen.

Sebastiani-Feier in Donauwörth

Am Sonntag den 24.01.2010 nahm der Schützenverein „Heiterkeit“ an der Sebastiani-Feier in Donauwörth mit der Fahnenabordnung und 15 Vereinsmitgliedern teil. Auch unser Bürgermeister Roland Dietz hat uns begleitet.

Nach der Aufstellung im „Ried“ marschierten die Vereine des Donau-Ries-Gaues zum Gottesdienst in die Stadtpfarrkirche „Zu unserer lieben Frau“.

Der anschließende Festumzug führte an der Ehrentribüne am Rathaus vorbei, über die Sonnenstraße zum Tanzhaus. Hier fand die Sebastiani-Feier mit allen Schützen des Gaues statt.

Bei diesem Festakt wurde unseren Schützenkameraden Marlies Wimmer und Manfred Schindele für langjährige Treue und ihr Engagement im Verein der „Goldene Sebastianiorden“ verliehen.

Die Ehrenorden in Silber und in Bronze werden an der Generalversammlung am 27.02.2010 verliehen.

Ihr Schützenverein „Heiterkeit“ Genderkingen

FFW Genderkingen

Eisplatzparty

Am 09.01.2010 war's soweit.

Um 16 Uhr startete die Eisplatzgaudi, bei der man sich bei Glühwein, Punsch und Bratwürsten stärken konnte, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr.



sich bei einem Punsch wieder stärken konnten. Wer keine Schlittschuhe hatte schlitterte einfach so ein bisschen hin und her. Der Zauber des Eisplatzes zog jeden in seinen Bann.



Herzlichen Dank an den Bürgermeister, die Gemeindearbeiter und an alle Feuerwehrkameraden die sich engagiert hatten.

Schellenberger Sebastian, 1. Vorstand

CSU Ortsverband

Der CSU Ortsverband bedankt sich über die zahlreiche Teilnahme am Aschermittwochs-Fischessen.

Besonderer Dank gilt Familie Schilke für die hervorragenden Fischgerichte.

Donau-Lech-Bläser

Auch im vergangenen Jahr fand die schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier für Ausbilder, Schüler, deren Familien und alle aktiven Musikanten im Bürgerhaus statt. Das Besondere an der diesjährigen Feier war die neu zusammengestellte Jugendkapelle unter Leitung von Regina Reißner, die den Nachmittag eröffneten und mit einem Medley aus „Alle Jahre wieder“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Morgen Kinder wird's was geben“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ feierlich abschlossen.



Doch dazwischen durfte jeder Schüler zeigen, welche Fortschritte er im vergangenen Jahr gemacht hatte.

Den Anfang machten dabei die Bläser. Sie spielten jeweils als Trompeten- und Tenorhornduos bekannte Weihnachtsmelodien. Weiter ging es mit den Querflötenschülerinnen, wobei solo „Phantom der Oper“ und nach nur wenigen Monaten Unterricht schon „Rudolph das Rentier“ vorgetragen wurde. Es folgte noch ein bekanntes Kirchenstück zur Weihnachtszeit, das im Trio vorgetragen wurde.

Anschließend waren die Klarinetten an der Reihe. Auch diese spielten bekannte Weihnachtsstücke. Jeder Schüler trug sowohl ein Lied alleine, als auch ein oder zwei Lieder im Duo vor. Begleitet wurden die jungen Musikanten/-innen dabei von ihrer Ausbilderin am Klavier.

Danach waren die Kleinsten des Vereins dran. Die Blockflötenschüler unterhielten mit „A, a, a der Winter der ist da“, „Schneeflöckchen“ und „Kling Glöckchen“. Dabei spielten jeweils die Schülerinnen, die schon seit 2 Jahren Unterricht erhalten, als auch die Schüler, die erst ein Jahr dabei sind, Stücke zusammen. Beim „Kerzenliedchen“ zeigten sie dann dem Publikum, dass sie auch schon als größere Gruppe zusammenspielen können.

Den Schluss der Einzelvorträge machten die Schlagzeuger. Diese spielten sowohl allein auf der Snaredrum einen Rhythmus, als auch auf dem gesamten Set.

Nachdem auch die Jugendkapelle noch für eine kurzweilige Unterhaltung sorgte, folgten Bilder des vergangenen Jahres. Man zeigte dabei Ausschnitte von Umzügen, bei welchen die Schüler, die noch nicht mit in der Kapelle spielen, die Tafel oder Fanfaren tragen. Besondere Umzüge waren dabei der Blumencorso in Rain oder der Plärrereinzug in Augsburg.

Ebenso wurden Bilder der letztjährigen Weihnachtsfeier und des Blasmusikabends gezeigt, bei welchem die Jugendkapelle auch schon gespielt hatte.

Besonderen Anklang fanden die Fotos von der Grillfeier aller Schüler mit Nachtwanderung und Übernachtung im Zelt auf dem Bauernhanneshof, sowie Bilder der Ferienprogrammaktion „Musikinstrumente selber basteln“.



Zum Abschluss des Nachmittags kam dann noch der Nikolaus mit seinem Engel. Jeder Schüler wurde aufgerufen und durfte sich nach einer kleinen Anekdote seine eigene Notentasche als Geschenk abholen.

Am Abend feierten die aktiven Musikanten des Vereins dann noch ihre traditionelle Weihnachtsfeier. Nach einem leckeren Essen konnten auch sie mit einer Diaschau auf das vergangene Jahr zurückblicken. Auch hier kam anschließend der Nikolaus und wusste zu jedem Musiker eine kleine Anspielung.

Als Dank für die geleistete Arbeit ließ dieser für den Dirigenten Christian Wiemer einen selbst gestrickten Schal da.

Theresa Wagner, Schriftführerin

Information

Weitergabe von Melderegisterdaten an politische Parteien und Wählergruppen

Nach Art. 35 Abs. 1 Meldegesetz darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen (gilt auch für Volksentscheide) in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist, es sei denn, der Bürger hat dieser Weitergabe seiner Daten widersprochen.

Der Widerspruch gegen die Datenweitergabe kann entweder mündlich im Bürgeramt der Verwaltungsgemeinschaft Rain, Zimmer 02, oder mit dem auf der Internet-Seite hinterlegten Formular (www.genderkingen.de – Information der Verwaltungsgemeinschaft – Formular-Service – Übermittlungssperre Parteien) eingeleitet werden.

Faschingsfreunde

Kinderball und Tanzabend - wenn Cowboys, Indianer und Feen den Zoll stürmen

Nicht nur unsere kleinen Gäste ließen sich im gut gefüllten Zollsaal vom Faschingsprogramm mitreißen, sondern auch deren Eltern, Omas, Opas und Geschwister. Mit guter Laune und spürbar viel Spaß zeigten die Kringel Chipz, Hot Angels und das Tanzmariechen Janine Zimmermann ihr Können und begeisterten das Publikum. Was natürlich nicht fehlen durfte und mit viel Freude angenommen wurden, waren die Spiele wie z. B. „Reise nach Jerusalem“. Margit Keller und Manu Teschauer führten gekonnt durchs Programm und sorgten zusätzlich für viele Lacher bei den Zuschauern.



Selbstverständlich war auch das Prinzenpaar der Genderkinger Faschingsfreunde Andreas I. und Jessica I. in den Zollsaal gekommen um den Kindern Ihr Können zu zeigen. Geduldig beantworteten sie alle Fragen und standen jederzeit für den begehrten Schnappschuss fürs Familienalbum bereit. Ihre ersten Tanzschritte lernten viele bei den Tanzrunden. Vielleicht sehen wir einige davon bereits in der nächsten Saison der Faschingsfreunde.

Am Abend waren dann die Großen an der Reihe! Zwar wurden einige Genderkinger Tänzer am Tanzball mit der Liveband „Big Bam Boo“ vermisst, dennoch tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Am späteren Abend sorgte die Garde und Showformation des Faschingsclub Rain sowie deren Prinzenpaar und Männergarde für zusätzliche Stimmung. Mit Ihrem Motto „Rock 'n' Roa“ rissen sie das Publikum mit. Bis tief in die Nacht wurde zur hervorragenden Tanzmusik weitergefeiert.

Gaudiwurm

Pünktlich um 14.30 Uhr setzte sich der Gaudiwurm hinter dem Zoll in Bewegung. Sonne und zwei Grad plus, wie von Hofmarschall Udo angekündigt, gab es zwar nicht, aber es blieb von oben her trocken und das war das Wichtigste.



Viele bunte Wägen, tolle und lustige Fußgruppen fanden sich in Genderkingen ein um den Gaudiwurm den nötigen Rahmen zu geben. Von der jenseitigen Lechseite blühte die Rainer Gartenschau auf - unter anderem mit dem kleinsten Blumencorso Europas (zwei Handwagen). Die Gastgruppen brachten einige regionale „Ereignisse“ und „nationale“ Themen wie Feuerwehrest und Fehlalarm, Landesbank, Schweinegrippe-Impfung („Braucht keine Sau“) und Abwrackprämie. Sie blickten auf die Fußball-WM nach Südafrika oder kamen als Gummibärenbande über den Lech.

Liebevoll und bunt verkleidet zogen Clowns, Harlekins, Panzerknacker, wilde Schafe, Blechbüchsenarmee, Damen von Welt, starke Männer und Burgdamen durch das Dorf. Dazu gab es

von motorisierten Badewannen und Klosetts bis zu den großen Faschingswägen allerhand buntes Gefährt.

Genderkingen begrüßte viele „nährische“ Gesellschaften mit Prinzenpaaren, Garden, Präsidenten und Elferräten, darunter Bäumenheim, Donauwörth, Höchstädt, Holzheim, Huisheim, Mertingen, Monheim, Oberndorf, Rain und Wemming. Den Ton zum bunten Treiben gaben die Guggmer aus Wörnitzstein, Reichenbacher Ruasgugga, die Burgtroll-Gugga aus Lauchheim und der Spielmannszug Kösinggen dazu.

Was in der Umgebung „Rang und Namen“ hat, war in Genderkingen dabei. Unter anderem „altbayerische“ Beiträge aus Baar, Bayerdilling, Feldheim, Holzheim, Münster und Rain. Von der schwäbischen Seite waren Gruppen aus Anried, Altisheim, Ebermergen, Marxheim, Mertingen, Nordheim, Oberndorf, Schäfstall und Wörnitzstein dabei. Aus Genderkingen war nahezu alles als Maskerer auf den Beinen. Mit Unterstützung des Donauwörther THW und vieler örtlicher Helfer hatten die Genderkinger Faschingsfreunde alles bestens organisiert.

Nachtrag zum Zeitungsbericht aus der „Donauwörther Zeitung“ vom Umzug:

Es ist falsch, wie berichtet wurde, dass die Polizei um halb drei die Veranstaltung auflöste.

Die Veranstaltung beendeten die Faschingsfreunde selbst, wie geplant, ohne Probleme, in dem sie um halb zwei die Musik ausmachten, den Saal friedlich räumten und dann durch den eigenen Schlüsseldienst den Zoll zusperrten. Die Sicherheit wurde vom Security-Team zu jeder Zeit gewährleistet. Für die Sicherheit außerhalb der Umzäunung sowie in der Zollwirtschaft ist der Verein nicht verantwortlich. Zum Alkoholmissbrauch bei jugendlichen Personen und jungen Erwachsenen sollten sich zukünftig doch bitte auch die Eltern mal fragen: Was erlaube ich meinem Kind und was nicht? Es sollte nicht alles den Vereinen, die sich um Jugendschutz viel Mühe geben, auf die Schulter gelegt werden und diesen die Schuld zugeschoben werden. Danke. Gruß Euer Hofmarschall Udo.

1. Genderkinger Männerballettnacht



Mitte Januar wurde die Idee der 1. Genderkinger Männerballettnacht geboren. Als Mitternachtsshow die Mögglauser Remsgöckel, eine Faschingsgesellschaft mit Garde, Prinzenpaar, Crazy Chicken und ein Männerballett. Acht Teams am Start: Holzheim, Blossenau, Höchstädt, Wemding, Rain, Oberndorf, Mertingen und natürlich unsere Genderkingen.

Der Saal proppenvoll, die Stimmung gigantisch und die Mädels warteten gespannt auf die Darbietung in der Zollsaa-Manege. Zu heißen Outfits, Bühnenbildern und rhythmischer Musik präsentierten die Männer bis kurz nach 23 Uhr ihr Können. Zur Auflockerung und als Ausgleich für die Männerwelt kam gegen 22 Uhr eine Hipp-Hopp-Danceformation aus sieben jungen Damen auf die Bühne. Sie zeigten eindrucksvoll was man auf moderne Musik tanzen kann. Wir hoffen auf ein Wiedersehen.

In der Mitternachtsshow rundeten Garde, Crazy Chicken und das Männerballett der Mögglauser Remsgöckel den gelungenen Abend perfekt ab. Den Remsgöckeln sagen wir noch mal recht herzlichen Dank. Ihr wart super drauf und es hat mit euch einen riesen Spaß gemacht.

Fazit dieser Männerballett-Nacht: Wir wiederholen sie nächstes Jahr und freuen uns schon heute auf Fasching 2011.



Faschingsfreunde sagen Danke

An alles, was in Genderkingen den Fasching unterstützt hat. Es sind so viele Hände im Hintergrund nötig, die keiner sieht, wir sie aber dringend benötigen um eine Faschingsaison und einen Umzug in dieser Größe zu bewältigen. Der Kraftakt ist uns Genderkingern und allen anderen Helfern wieder mal gelungen.

Wenn man zurück blickt, freut man sich schon jetzt auf nächstes Jahr. Wir sagen vielen Dank! Gruß euer GFF-Komitee.

Die Video- und Foto-DVDs mit allen Faschingsbildern sind wie jedes Jahr über www.genderkinger-faschingsfreunde.de erhältlich.



Kehraus im Zollsaal

Am Faschingsdienstag fanden sich die Faschingsfreunde zusammen um den Kehraus zu feiern. Musik, Tanz und noch einmal der gesamte Showblock der Genderkinger Faschingsfreunde wurde dem Publikum dargeboten. Bürgermeister Roland Dietz überreichte dem Prinzenpaar noch eine Erinnerungsurkunde. Der 12. Genderkinger Fasching war ein toller Erfolg. Ab 23.45 Uhr verabschiedete man, eingeleitet durch Manu Teschauer, die Saison. Der Zauberer „Manu“ sagte ein paar Worte bevor er das Komitee und die Tanzgruppen in den Magischen Kreis zu sich holte. Hofmarschall Udo bedankte sich noch mit ein paar Worten beim Publikum und den Helfern, ehe das Prinzenpaar das Amt niederlegen musste und um 24 Uhr der Fasching endgültig begraben wurde.



Abfallwirtschaft

Öffnungszeiten Recyclinghof Genderkingen

April bis Oktober:

wöchentlich, samstags **von 14 bis 16 Uhr**

November bis März:

1. u. 3. Samstag im Monat **von 14 bis 16 Uhr**

Öffnungszeiten Recyclinghof Rain

Dienstag und Freitag von 14 – 17 Uhr (April bis Oktober: 14 – 18 Uhr), sowie samstags 9 – 14 Uhr geöffnet.

Restmülltonne

Genderkingen sowie Ortsteile Bauernhannes, Breitwangerhof, Donaulenz, Eichmühle, Heicheltoni, Lehenbauer: Montag in der geraden Kalenderwoche.

Flugplatz und Urfahrhof: Freitag in der ungeraden Kalenderwoche

Papiertonne

Donnerstag, 11.03.2010 und Freitag

09.04.2010

Biotonne

Dienstag, ungerade Kalenderwoche!

Gelber Sack

Mittwoch, 24.03.2010 und 21.04.2010

Informations-Service

Der Abfallwirtschaftsverband informiert ausführlich unter www.awv-nordschwaben.de.

Erscheinungstermin

Das Mitteilungsblatt erscheint alle zwei Monate, nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2009.

Bitte reichen Sie die Beiträge **bis spätestens 16. April 2010** per email an info@genderkingen.de ein.

Veranstaltungskalender

Feststehende Termine können entweder mit dem bei der Gemeinde aufliegenden Formblatt oder „online“ an info@genderkingen.de gemeldet werden (bitte Datum, Uhrzeit, Veranstalter, Ort und Art der Veranstaltung genau mitteilen). Die Termine werden von der Verwaltungsgemeinschaft unverzüglich auf der Homepage veröffentlicht. Im Mitteilungsblatt werden jeweils die rechtzeitig gemeldeten Termine der nächsten zwei Monate veröffentlicht.

Terminkalender für März & April

| Tag | Uhrzeit | Veranstaltung und Ort | Verein/Organisation |
|------------|-----------|---------------------------------------|---------------------------|
| 07.03.2010 | 10 Uhr | Starkbieranstich | Bürgerverein Genderkingen |
| 09.03.2010 | 19.30 Uhr | Bürgerversammlung, Bürgerhaus | Gemeinde |
| 10.03.2010 | 19.30 Uhr | Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus | OGV |
| 21.03.2010 | 14 Uhr | Ostermarkt | Bürgerverein Genderkingen |
| 16.03.2010 | 20 Uhr | Gemeinderatssitzung, Rathaus | Gemeinde |
| 25.03.2010 | ab 16 Uhr | Palmbuschenbinden, Akkustikraum | OGV |
| 27.03.2010 | | Kesselfleischessen, Ostereierschießen | Schützenverein Heiterkeit |
| 28.03.2010 | | Ostereierschießen, Zoll | Schützenverein Heiterkeit |
| 13.04.2010 | 20 Uhr | Gemeinderatssitzung, Rathaus | Gemeinde |
| 16.04.2010 | 20 Uhr | Jahreshauptversammlung, Sportheim | Sportverein |